

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 53 (1946)

Heft: 12

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kl. 24a, Nr. 244579. Verfahren zur Herstellung eines wasserlöslichen sulfonierten Kondensationsproduktes. — J. R. Geigy AG., Basel (Schweiz).

Kl. 21g, Nr. 244817. Vorrichtung zum Abteilen kreuz-eingelesener Kettfäden. — Zellweger AG. Apparate- und Maschinenfabrik Uster, Uster (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Monatzsammenkunft. Die letzte Zusammenkunft dieses Jahres findet Montag, den 9. Dezember 1946 im Restaurant „Stroh Hof“ in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.
Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

49. **Bedeutende Seidenweberei** in zürch. Bezirkshauptort sucht tüchtigen, jüngern Jacquardmeister.
57. **Großunternehmen der Textilindustrie** in Columbien sucht einige jüngere tüchtige Webermeister auf Benninger-Automaten. Dreijähriger Kontrakt mit bezahlter Hin- und Rückreise. Luftpostofferten mit Photo.
61. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jungen Hilfswebermeister für Glat- und Wechsel.
62. **Große zürch. Seidenstoffweberei** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister für Wechselstühle.
64. **Seidenstoffweberei** im Kanton Zürich sucht jüngern Mann für Ferggstufe und Hilfsdisposition.
66. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jüngern Spulermeister.
67. **Bedeutende Seidenweberei** in Brasilien sucht tüchtigen Obermeister mit Erfahrung in der Herstellung von Jacquardgeweben und guten Kenntnissen in der Disposition.

Stellengesuche

42. **Jüngerer Absolvent der Textilfachschule Zürich** mit Praxis in der Krawattendisposition, kaufm. Bildung und Fremdsprachen deutsch, französisch und englisch sucht passenden Wirkungskreis als Disponent/Verkäufer.
50. **Jüngerer tüchtiger Webermeister** mit abgeschlossener Webstuhlchlosserlehre und mehrjähriger Tätigkeit als Wechsel-, Lancier- und Jacquardmeister sucht sich zu verändern.
51. **Jüngerer Kleiderstoffdisponent** mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit wünscht sich zu verändern.
52. **Jüngerer Webereipraktiker** mit guten Kenntnissen der Baumwoll-, Kunstseiden- und Zellwollfabrikation und tüchtiger Zeichner-Patroneur auf Schaff- und Jacquardgeweben, sucht passenden Wirkungskreis, eventuell als Betriebs-Assistent.
57. **Jüngerer Absolvent der Zürch. Seidenwebschule**, mit mehrjähriger Tätigkeit auf Büro und Betrieb sucht sich zu verändern als Betriebsleiter-Assistent in Seidenweberei.
58. **Textilkaufmann**, 28 Jahre alt, mit Webschulbildung, gründlichen Kenntnissen der Seiden-, Wolle- und Baumwollbranche, langjähriger Praxis als Disponent, vertraut mit dem Einkauf von Rohmaterialien und Geweben sowie im Verkehr mit Färbereien und Webereien, sucht passenden Wirkungskreis. Sprachkenntnisse: Deutsch, französisch und englisch.
59. **Jüngerer Disponent mit Webschulbildung** sucht interessanten Posten in der Bandweberei.
60. **Initiativer jüngerer Disponent** mit kaufmännischer Bildung und Webschulabschluß, sucht interessanten Wirkungskreis.

61. **Angestellter** gesetzten Alters, mit langjähriger Tätigkeit als Lagerchef in großer Seidenweberei im Ausland, sucht sich nach der Schweiz zu verändern.

Instruktionen für Stellensuchende

Im Interesse der Bewerber bringen wir nachstehende Bedingungen in Erinnerung: Die Offertschreiben sollen ein möglichst gedrängtes, aber doch übersichtliches Bild der bisherigen Tätigkeit, der Kenntnisse und Fähigkeiten zeigen. Ferner sind Zeugniskopien beizufügen. Die Gebühren für die Stellenvermittlung betragen: **Einschreibgebühr für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—; die Gebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln**, entweder in Briefmarken beizufügen oder auf Postcheck VIII 7280 einzuzahlen. **Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle sind 8% des ersten Monatsgehaltes anzuweisen.** Sobald eine Anstellung perfekt geworden ist, muß dem Stellenvermittlungsdienst sofort Mitteilung gemacht werden.

Publikation der offenen Stellen

Für die Publikation unter der Rubrik „Stellenvermittlungsdienst“ sind bei zweimaliger Publikation für einen Raum von 2 bis 5 Zeilen **Fr. 10.— Gebühren** zu entrichten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6. Telefon zwischen 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr: 28 24 13, übrige Zeit: 28 33 93.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend mit Angabe der bisherigen Adresse an die Administration der Mitteilungen über Textilindustrie, Zürich 6, Clausiusstraße 31 mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil verlegte ihre diesjährige Hauptversammlung nach Zürich und hielt sie dort am 26. Oktober ab, von über hundert Mitgliedern besucht. Dieser zahlreiche Aufmarsch mag bedingt gewesen sein durch die zentrale Lage von Zürich, dann aber auch vom Tagesprogramm. Den Auftakt gab eine mehrstündige Exkursion in die Textilfachschule Zürich. Das schon seit vielen Jahrzehnten bestehende Hauptgebäude der früheren Seidenwebschule wurde innen einer gründlichen Renovation unterzogen und mit einem Neubau verbunden, in welchem die mechanischen Webstühle mit allem Zubehör untergebracht sind. Besonders interessant ist die ganze Konstruktion dieses Ergänzungsbauwerks, denn der große, auch sonst sehr gut ausgestattete Websaal wird von keiner Säule störend beeinflusst. Mächtige Holzträger überspannen die Mauern und verleihen dem reichbelichteten Inneren einen gewissermaßen wohlthuenden Eindruck. Die Verbindung mit dem alten Gebäude wurde glücklich gelöst, so daß Räume entstanden für die verschiedensten Zwecke des Schulbetriebes. Aber auch im Altbau fand eine räumliche Umgestaltung statt, die sich sehr vorteilhaft auswirken wird, wenn sich einmal das neue Lehrprogramm praktisch eingelebt hat.

Ueber dasselbe orientierte uns Herr Direktor Itten nach einer freundlichen Begrüßung. Auch für dieses gilt wohl erst eine Bewährungs-Üebergangszeit. Wir erhielten bei unserm Rundgang einen interessanten Einblick in das rühmlich bekannte Institut, welches Webermeister, Weberreitechniker und -Disponenten, Textilkauflaute und Dessinateure heranbilden soll, namentlich für den Sektor Seide, den man aber heute nicht mehr so eng begrenzen kann, daher der Name Textilfachschule. Wir nahmen einen ausgezeichneten Eindruck von der Besichtigung mit fort und möchten nur noch herzlich danken für die freundliche Aufnahme und Führung durch die Textilfachschule Zürich.

Die Hauptversammlung am Nachmittag im Schützensaal des Restaurants „Du Pont“ ging unter dem Präsidium von Herrn Karl Hofstetter-Jenny rasch vonstatten. Das sorgfältig abgefaßte Protokoll vom Jahre 1945 verlas letztmals Herr Aktuar J. Egli-Hagmann, der extra vom Tessin heraufgekommen war. Den Bericht der Rechnungsrevisoren, Herren Emanuel Rueger und Adolf Zollinger, verlas der letztgenannte und konstatierte nur einen, allerdings den Aufwendungen entsprechenden, sehr bescheidenen Kassabestand. Er sollte geöffnet werden im Interesse unserer Aufgaben. Dieser wohlgemeinte Hinweis dürfte nicht unberücksichtigt bleiben anlässlich einer Aktion, die in nächster Zeit unternommen werden wird. Es handelt sich dabei um eine Ehemaligen-Spende anlässlich der Neubau-Einweihung. Mit dem A. H. V. Textilia soll über diese Sammlung beraten werden.

Dann verlas Herr Frohmader seinen Jahresbericht 1945/46 über die Tätigkeit der Vereinigung zur Fortbildung, unserer Hauptaufgabe, und hinsichtlich der Stellenvermittlung, welche sich in Verbindung mit der Webschule lebhaft gestaltete. Der Bericht wird gedruckt versandt. Das Wahlgeschäft war schnell erledigt, denn es mußten nur zwei austretende Mitglieder ersetzt werden. Für Herrn Aktuar Egli, dessen langjährige Tätigkeit durch Herrn Präsident Hofstetter wärmstens verdankt wurde, beliebte Herr Martin Hefti-Grob in Flawil und für Herrn Gottfried Jäggi wählte man Herrn Robert Wild in Richterswil. Die übrigen Kommissionsmitglieder wurden einstimmig wieder bestätigt. Am Schlusse versäumte Herr Präsident Hofstetter nicht, dem tit. Direktorium der Textilfachschule und ihren Herren Lehrern auch offiziell nochmals verbindlichst zu danken für das wohlwollende Entgegenkommen betreffs der Exkursion am Vormittag. Auch hob er hervor, daß es sich eigentlich um eine gemeinsame Tagung mit dem Verein ehemaliger Seidenwebeschüler und Angestellter der Seidenindustrie handle, die für den 26. Oktober erwünscht war. Sein Gruß galt namentlich Herrn Präsident Karl Pfister, Herrn Chefredaktor Robert Honold und Herrn Quästor Steinmann, ihnen dankend für ihre Bemühungen im Interesse unserer gemeinsamen Sache.

Nun folgte der zweite Teil des Nachmittags, mit Freundschaft bezeugenden Worten eingeleitet von Vizepräsident Frohmader. In lobenswerter Weise fand sich nämlich Herr Karl Hofstetter sen., Fabrikant in Krummenau (Obertoggenburg) bereit, ein Referat zu halten über den „Werdegang einer neuen Weberei mit angeschlossenem Kraftwerk“. Er hatte dazu ein sehr gut ausgearbeitetes Manuskript vorbereitet, durch welches er bewies, was es gebraucht hat, um alle Unterlagen für den Beginn des Werkes zu schaffen. Vor allem gehörte ein außerordentlicher Mut zum Entschluß dazu, vereinigt mit einem eisernen Willen und praktischer Erfahrung. Unterstützt wurde er von zwei tüchtigen Söhnen, ferner durch das große Vertrauen, das man dem Unternehmen entgegenbrachte. Zuerst ging der Referent auf den Bau des kleinen Kraftwerkes an einer günstigen Stelle der Thur oberhalb Krummenau ein. Etwa 50 Projektionsbilder zeigten den Fortgang der Arbeiten bis zum Einlauf des Stauwassers in die Turbinen, durch Umwandlung der Wasserkraft, die nötige elektrische Energie er-

zeugend für die neugeschaffene Webereinlage. Man konnte jede Phase der Entwicklung gewissermaßen miterleben durch die Bilder und Erklärungen dazu, weil Herr Hofstetter sen. selbst als Bauleiter wirkte. Anhand von Plänen wies er auf die gegebene Situation und die Ausnützung derselben hin. Bis daher hätten sich alle Vorausberechnungen als richtig erwiesen dank der Mitarbeit von bewährten Fachleuten und Spezialfirmen. Dann trat Herr Hofstetter auf den Werdegang des Webereigebäudes ein und erläuterte diesen. Die Grundpläne dazu hatte er selbst entworfen, denn er wußte als erfahrener Fachmann genau, was es braucht, um eine neuzeitliche und den Verhältnissen angemessene Weberei zu schaffen. Auf diese Weise wurde es dem Architekten wesentlich leichter, alle notwendigen Räume richtig zu verteilen und zu dimensionieren. Gar manche Beratung über Einzelheiten mag vorausgegangen sein. Dazu mußten viele Verhandlungen und Korrespondenzen gepflogen werden mit den Behörden, denn es galt damals, nicht nur um die Baubewilligung, sondern auch um den Zement und das Eisen zu kämpfen. Verhältnismäßig rasch ging es dann doch vorwärts. Ueber die einzelnen Etappen des Fabrikbaues klärte ein Film auf, den Herr Hagmann gedreht hat. Dadurch konnten die Versammlungsteilnehmer das ständige Wachsen dieses Baues verfolgen und freuten sich schließlich über die letzten Bilder, welche die wohlgelungene Fabrikanlage der Firma Hofstetter & Co. nach außen fertig darstellten. Man wird selten eine Weberei finden, die so günstig gelegen ist zwischen zwei Straßen und direkt am Bahnhof. Sie hat eine ideale Größe und läßt es zu, mit jedem Arbeiter ständig in Kontakt zu bleiben.

Reicher Beifall wurde Herrn Hofstetter sen. für sein Referat zuteil. Herzlicher Dank ist ihm vom Vizepräsidenten dargebracht worden, und in seine aufrichtigen Wünsche für das Blühen und Gedeihen der Firma stimmte die ganze Versammlung freudig ein.

Nach einer kurzen Pause ergriff, von Herrn Präsident Hofstetter respektvoll begrüßt, Herr Ph. Schmid-Ruedin, Generalsekretär des Kaufmännischen Vereins und Nationalrat, das Wort, um sich über den Begriff „Reallohn“ zu äußern. Wer sollte das besser können als er, der seit langer Zeit in würdiger, aber unablässiger Weise für die Interessen der Angestellten eintritt, durch Wort und Schrift kämpfend. Er verstand es ausgezeichnet, mit der ihm eigenen Geschicklichkeit die nur zur Verfügung stehenden 20 Minuten durch präzise Erklärungen allgemein befriedigend auszufüllen. Sehr dankbar wurde auch sein Referat aufgenommen.

Damit konnte Herr Präsident Hofstetter die ungemein lehrreiche und interessante Tagung, allen Teilnehmern freundlichen Gruß und Dank entbietend, schließen. A. Fr.

Stellen-Anzeiger

Bandfabrik

sucht jüngeren, tüchtigen

Webermeister

mit Webschulbildung. Bewerber aus der Stoffbranche würde event. eingeführt. Es wollen sich nur Interessenten melden, die auf eine Dauerstelle reflektieren. Offerten unter Angabe der bisherigen Praxis, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Chiffre M T 5417 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich